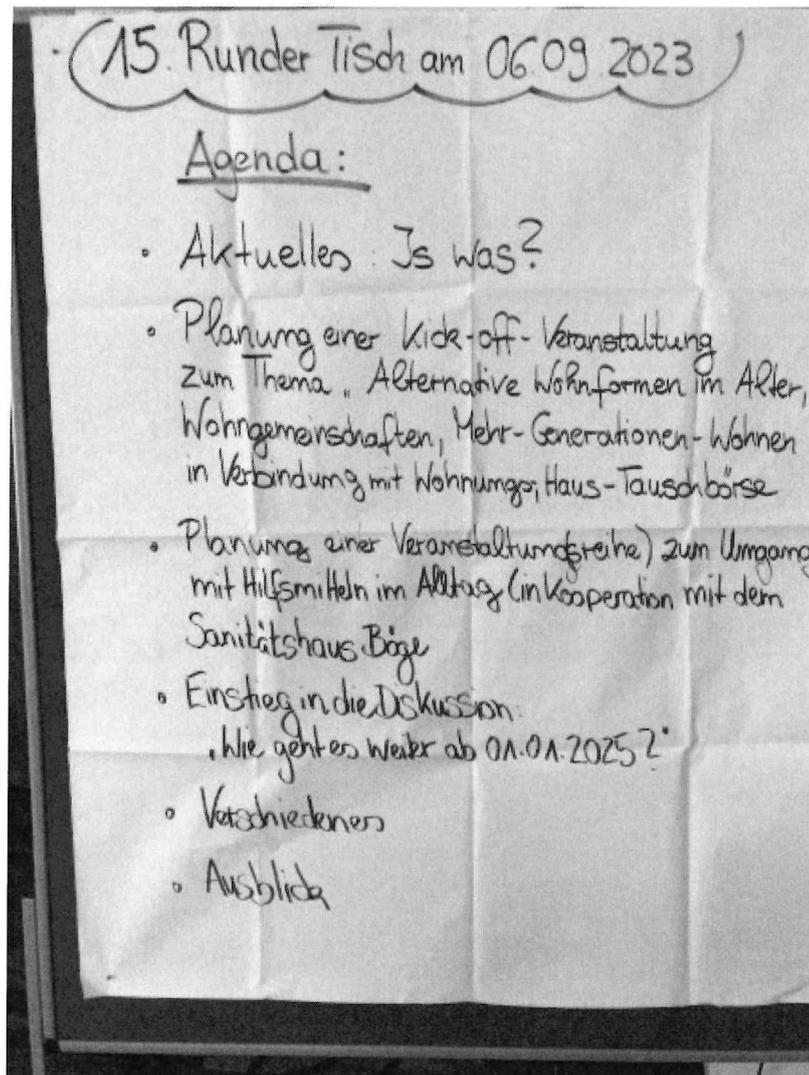


Protokoll 15. Runder Tisch der
seniorengerechten
Quartiersentwicklung für die
Bereiche Mitte, Ost und West
Im Gemeinschaftsraum des



Beteiligte: Frau Barz (AWO Haan e.V., Demenznetzwerk), Herr Beyer (Stadt Haan, Seniorenbüro), Frau Burkard (Quartiersmanagement des Haaner Bauvereins), Frau Jakob (Christlicher Hospiz- und Trauerbegleitung e.V., Frau Kunkel-Grätz (Sanitätshaus Böge), Frau Nießner (Bürgerstiftung für Haan & Gruiten), Frau Massing (Quartiersmanagement des Haaner Bauvereins), Frau Reich (Haus am Park), Herr Sattler (Seniorenbeirat) und Frau Willems (Leitung AWO Treff, AWO Haan e.V.).

Begrüßung durch Herrn Böttcher, der uns als hauptamtlicher Vorstand in den Räumen des Bauvereins herzlich begrüßt und seiner Freude Ausdruck verleiht, dass der Bauverein als Kooperationspartner im Runden Tisch wirken kann. Danach begrüßt Herrn Sattler zum dritten Runden Tisch im Jahr 2023, zum 15 Runden Tisch seit Bestehen. Herzlichen Dank an Frau Massing und das Team des Bauvereins, die uns so wohlschmeckend und liebevoll kulinarisch verwöhnten.



Fachkundige Leitung und Moderation durch Christine Sendes, Diplom Gerontologin

1. Aktuelles: Is` was?

Herr Freund (WirsindHaan): WsH sieht sich vor drängenden Problematiken:

..., dass es zu wenig aktiv Mitwirkende gibt, die Aufgaben übernehmen oder mit eigenen Ideen selbstorganisierend für sich selbst und für Andere engagiert tätig sind.

..., dass WsH überaltert.

..., dass Wsh kein neues Gesicht mehr hat, dass Wsh repräsentiert. WSH wird aktuell geführt durch ein 5-köpfiges Netzwerkteam.

Rettungsweg: WSH will sich umstrukturieren und sich verjüngen. WsH will sich deshalb umbenennen in „Wir sind Haan- das Netzwerk“. Unterstützung für diesen Prozess ist willkommen.

Frau Maral (Leitung/Haus für Familien): Sie stellt den „Gemeinsamen Mittagstisch“ als Projekt vor. Nach dem Wegfall der Anschubförderung durch die Bürgerstiftung, kann der Mittagstisch weiterhin alle 2 Wochen mit einer kleinen Spende (die Gäste des Mittagessens bezahlen nur 50% der Kosten für das Mittagessen) angeboten werden. Der Bedarf ist vorhanden.

Frau Nießner (Bürgerstiftung): Die Bürgerstiftung unterstützt aktuell Kinder von Geflüchteten, mit ihrer Spende an den Verein „Du-Ich-Wir e.V.“. Dieser unterstützt u.a. mit einer wöchentlichen Hausaufgabenbetreuung im Haus der Kirche und mit der „Lernkiste“, mit der Kinder in den Ferien spielerisch begleitet und unterrichtet werden, ein Ferienprogramm.

Frau Jakob (Leitung/CHH): Am Welthospiztag am Samstag, den 14.10.2023 öffnet der CHH seine Pforten mit einem „Tag der offenen Tür“, zu dem sie herzlich einladen. Die Aktionen des diesjährigen Welthospiztages richten die Aufmerksamkeit auf ERSTE und LETZTE Male im Leben. Das Motto lautet „Hospiz lässt mich noch mal!“ In 45 Geschäften und Ladenlokalen in Haan wird mit Plakaten mit „der erste Griesbrei, die letzte Currywurst“ oder „die Erste große Liebe ...die Letzte innige Umarmung“ oder „Die Erste durchzechte Nacht ...das Letzte Mal aufs Leben anstoßen“ auf das Erleben besonderer Alltagsmomente hingewiesen. Darüber hinaus werden wieder gespendete Marmeladen und Gelees verkauft. Am Sonntag, den 15.10.2023 feiern wir den Tag der Sternenkinder mit einer Andacht in Kooperation mit der evangelischen Kirche Haan, Hilden. Der nächste Walk & Talk Trauerspaziergang findet am 1. 10.23 um 11Uhr statt. Treffpunkt Dieker Straße 100. Der Letzte Hilfe Kurs zur Vermittlung von Basiswissen der Sterbebegleitung für Interessierte findet am 23.10.23 von 17.00 -21.00 Uhr in der Dieker Straße 100 statt.

Frau Burkard (Soziale Quartiersarbeit/Haaner Bauverein): Wir bieten regelmäßige Sprechstunden für Mieter und Quartier von 14-16 Uhr an. Der Bedarf an Haushaltsnahen Dienstleistungen steigt. Wir suchen deshalb Ehrenamtliche, die Lust haben, Älteren und Hilfebedürftigen den Lebensabend im gewohnten Lebensumfeld zu erleichtern.

Frau Massing (Quartiersmanagement/Haaner Bauverein) informiert über das Vorhaben einer Mieterbefragung im Herbst mit Fragen zur Stärkung der persönlichen Lebensqualität.

Dabei wurde das Thema der Gewinnung von Engagierten und ehrenamtlich Tätigen sowie der Möglichkeit der Information und Vermittlung von Menschen, die sich engagieren wollen, in der aufkommenden Diskussion deutlich.

Frau Willems (Leitung Begegnungsstätte/AWO Haan e.V.) berichtet von dem gelungenen Generationenwechsel durch die Verjüngung des Vorstandes hat sich auch das Angebot verändert und spricht die Jüngeren in der nachberuflichen Lebensphase an. Diese Entwicklung gilt es fortzuführen und dabei auch neue Wege zu gehen.

Frau Barz (Demenznetzwerk/AWO Haan e.V.): Der 5. Demenz-Info-Tag fand im Krankenhaus statt. Im Kreis Mettmann leben aktuell ca. 8500 Menschen mit demenziellen Veränderungen. Bis zum Jahr 2040 wird diese Zahl voraussichtlich auf 15.000 steigen.

Unsere Angebote

Demenzsprechstunde

Jeden 4. Mittwoch im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr im
AWO-Treff für Alt und Jung,
Breidenhofer Str. 7 • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz
Tel.: 0 21 29-25 50
E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de

Individuelle Demenzberatung
durch Pflegeteam Straßburg, Frau Leven
Tel.: 02 129 - 566 44 36
E-Mail: haan@pflege-strassburg.de

Selbsthilfegruppe Haan

Runder Tisch für Angehörige, Pflegenden und
Betreuende von Menschen mit Demenz
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 19.30 - 21.00 Uhr im
AWO-Treff für Alt und Jung
Breidenhofer Str. 7 • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz
Tel.: 0 21 29-25 50
E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de

Selbsthilfegruppe Grütten

Runder Tisch für Angehörige, Pflegenden und
Betreuende von Menschen mit Demenz
an jedem 1. Donnerstag im Monat,
10.00 - 11.30 Uhr im Café Supernah
Thunbuschstraße 9 • 42781 Haan-Grütten
Ansprechpartnerin: Gabriela Wolpers,
Caritasverband im Kreis Mettmann e.V.,
Fachstelle Demenz
Tel.: 0 21 03-250 99 77 | Mobil: 0173 3 95 10 06
E-Mail: fachstelle-demenz@caritas-mettmann.de

Die „Gute Stube“

Jeden Mittwoch
ab 09.00 - 12.00 Uhr im Haus am Park
Bismarckstr. 12a • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Maria Reich
Tel.: 0 21 29-37 43-710
Email: info@senioren-haus-am-park.de

Demenz-Infotag: Programm

14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Frau Dr. Bettina Warnecke
Bürgermeisterin der Stadt Haan und Schirmherrin des
Demenz-Infotages

In Bewegung sein - zum leichteren Umgang mit
Menschen mit demenziellen Veränderungen
Ein leichter, sicherer und begleitender Umgang gelingt
durch: Befindlichkeit wahrnehmen - Haltungen imitieren
- Gefühle benennen

Referentin: Dipl.-Päd. Monika Thöne
Integrative Tanztherapeutin (DGT)

Demenz

Anatomie des Gehirns - Was passiert im Gehirn bei
einer demenziellen Erkrankung, wie z.B. Alzheimer
Zulassung von Lecanemab: Wirksamkeit und Neben-
wirkungen

Referent: Prof. Dr. med. Marcel Döhné
Chefarzt der Neurologie; St. Lukas Klinik in Solingen

Pause (ca. 16 Uhr)

Hilfsmittelausstellung des Sanitätshauses Böge GmbH,
„Markt der Möglichkeiten“ sowie Einladung zum Austausch
bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln.

Ehegattenvertretung - Vorsorgevollmacht überflüssig?
Was kann ich tun, wenn ich nicht möchte, dass in bestimmten
Situationen nicht alles medizinisch Machbare vorgenommen
wird? Was sollte ich verfügen?

Referentin: Rechtsanwältin Brigitte Albers
Kanzlei für Patienten und Senioren, Erkrath

Offene Fragerunde (ca. 17.30 Uhr)
mit Frau Gilles, Frau Reich, Frau Berns



Demenznetzwerk Haan
Breidenhofer Str. 7, 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz
Tel.: 0 21 29-25 50
jutta.barz@awo-haan.de



Demenz-Infotag

2. September 2023, 14.00 - 18.00 Uhr
Aula St. Josef Krankenhaus Haan

Frau Reich (Geschäftsführung/Haus am Park, Diakonie gGmbH der ev. Kirchengemeinde Haan): Die Angebote für Menschen mit demenziellen

Veränderungen werden gut angenommen. Entlastungsangebote werden zunehmend erfragt.

Herr Sattler informiert darüber, dass wie aus der Presse heute zu entnehmen war, das Bestehen des Haaner Krankenhauses „auf der Kippe steht“. Die Problematik einer Wegfalls der Notfall-Notfall-Versorgung wurde diskutiert. Schlaganfall-Patienten müssten damit in die Stroke Unit Abteilung in Solingen. Ein gemeinschaftliches Handeln erscheint den Beteiligten des Runden Tisches notwendig. Inzwischen fand eine Demonstration vor dem Krankenhaus statt sowie eine Menge Gespräche im Ministerium, eine Große Demo am 14.10., allerdings steht der Beschluss von Kplus noch, das Krankenhaus Haan zu schließen. .

Einstieg in die Gespräche zur Fortführung des Runden Tisches Hann-Mitte, Ost und West ab 01.01.2025

Herr Sattler zeigte die Entwicklung der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan auf.

Der Runde Tisch sieht das Ziel einer erfolgreichen und wirksamen Vernetzung als gelungen an.

2025 sind drei sensible Stellen zu beachten:

1. Die fachliche Begleitung und Moderation durch Frau Sendes endet Ende 2024.
2. Der Seniorenbeirat wird neu gewählt. Dieser berichtet in den Ausschüssen aus den Runden Tischen.
3. Der städtische Haushalt gerät möglicherweise in die Haushaltssicherung. Damit sind freiwillige Leistungen wie der Runde Tisch streichfähig. Dann bleiben die Zuwendungen/Förderung der seniorengerechten Quartiersentwicklung durch den Kreis Mettmann.

Folgende Fragen sind zu klären:

- Wie soll es weitergehen? Es ist unklar, ob es auch zukünftig einen finanziellen Rahmen geben wird.
- Hat sich das Format bewährt oder braucht es Anpassungen/ Änderungen?
- Wie organisiert sich die Moderation sowie die Protokollführung.

Die Stadt spricht sich für eine Fortführung der Geschäftsführung der Runden Tische beim Seniorenbüro aus. Der Runde Tisch fragte in diesem Zusammenhang nach den konkreten Tätigkeiten und Zuständigkeiten des Seniorenbüros. Eine Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

Verschiedenes: Übersicht der weiteren Vorhaben des Runden Tisches

Die Planung des Vorgehens des Runden Tisches Mitte, Ost, West erfolgt im 1. Quartal 2024.

Die Planung einer Kick-off Veranstaltung zum Thema „Wohnen und Wohnformen im Alter, Mehrgenerationenwohnen, Wohnungs-Haus-Tauschbörse“ wird beim nächsten Runde Tisch vorgenommen.

Die Planung einer Veranstaltung zum Umgang mit Hilfsmitteln im Alltag in Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Böge wird beim nächsten Runden Tisch konkretisiert.

Das Thema „Engagement- neue Engagierte gewinnen, begleiten und stärken “ wird, wie im letzten Protokoll angekündigt, als eigener Schwerpunkt im Rahmen des Runden Tisches besprochen werden. Frau Sendes erarbeitet ein Veranstaltungskonzept zur Gewinnung von neuen Engagierten .

Die Teilnehmenden des Runden Tisches sind gebeten, Informationen zu Engagement Feldern/Handlungsfelder sowie Anforderungen an Engagierte an Frau Sendes zu senden. Sind Kenntnisse über gelungene Ehrenamtsbörsen , Ehrenamtsvermittlungen oder ähnliches bekannt, schicken Sie auch diese an Frau Sendes bis zum 17.11.2023.

Ausblick :

Der nächste Runde Tisch findet am Mittwoch, den 29.11.2023 von 10.00- 13.00 Uhr im carpe diem statt.